



## EIN SPIEL VON IRIS EBERHARDT

Projekt Transformatives Design  
Prof. Ralph Buchner  
Industriedesign  
3.Semester  
WS 20/21

SPIELZUM SELBER  
AUSDRUCKEN

Rundenfeld  
Spielkarten  
Spielanleitung

### ZUM SELBER AUSDRUCKEN



18 x Jokerkarten



12x Regelkarten



22 x Oberbegriffkarten



1x Erklärerkarte

### WAS DU ZUSÄTZLICH BRAUCHST



1x Sanduhr



1x Würfel



1x Klingel

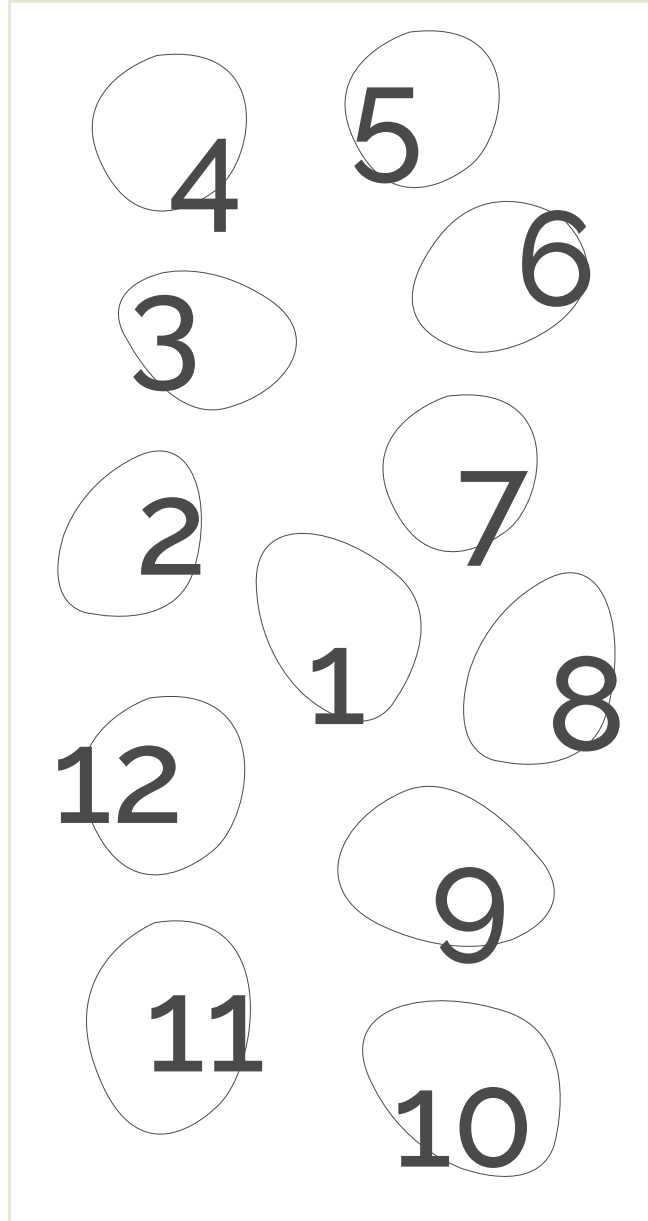


Stift & Papier



1x Rundenstein





**Welche Form der Fortbewegungsmöglichkeit verbraucht am wenigsten CO<sub>2</sub>?**

- A Elektro-Bike
- B PKW
- C Flugzeug
- D Fahrrad

**Antwort D:**

Der eigener Kraftantrieb ist am besten für die Umwelt.

**Welche ist die schnellste und einfachste Art, Gemüse haltbar zu machen?**

- A Trocknen
- B Einfrieren
- C Einlegen
- D Pökeln

**Antwort B:**

Lebensmittel zu trocknen dauert länger als einzufrieren.

**Welches Öl ist für unsere Umwelt am schädlichsten?**

- A Olivenöl
- B Palmöl
- C Schweröl
- D Diesel

**Antwort C:**

Schweröl ist das Abfallprodukt der Kraftstoffgewinnung. Es ist umweltschädlich aufgrund des Rußausstoßes und des hohen Schwefelanteils.

**Wie nennt man Unternehmen, die neue innovative Geschäftsideen haben?**

- A Off-Spring
- B Grow-Up
- C Crowdfunder
- D Start-Up

**Antwort D:**

Sie sind meist auf Crowdfunding und Förderungen angewiesen.

**Was bedeutet Solidarische Landwirtschaft?**

- A Bauern helfen sich gegenseitig aus
- B Anderer Begriff für biologischer Anbau
- C Kooperationen von Lokalbauern für Verbraucher
- D Handel ausschließlich mit Blumen

**Antwort C:**

Der Verbraucher hat Einfluss auf Anbau/Ernte der lokalen Produktion.

**Wie kann ich am nachhaltigsten Gemüse anbauen?**

- A In Blumentöpfen
- B Pestizide verwenden
- C Symbiosen zwischen Pflanzen zulassen
- D Jedes Jahr das gleiche anbauen

**Antwort C:**

Am besten mit der Natur arbeiten, zum Beispiel Basilikum und Tomaten begünstigen sich.

**Welche Pflanzen wachsen nebeneinander am besten?**

- A Kartoffeln + Bohnen
- B Karotten + Basilikum
- C Zucchini + Dill
- D Avocado + Knoblauch

**Antwort A:**

Kartoffeln wachsen tief, Bohnen wachsen in die Höhe. So bieten sie den Kartoffeln Schatten.

**Was mache ich zuerst mit Milchprodukten, dessen Mindesthaltbarkeitsdatum abgelaufen ist?**

- A Sofort wegschmeißen
- B Probieren/anschauen
- C Meinem Tier verfüttern
- D Zurückgeben

**Antwort B:**

Das Datum bezieht sich immer nur auf die Mindesthaltbarkeit, nicht auf die maximale.

**Was mache ich zuerst mit Fleischprodukten, dessen Verbrauchsdatum abgelaufen ist?**

- A Sofort wegschmeißen
- B Probieren/anschauen
- C Meinem Tier verfüttern
- D Zurückgeben

**Antwort A:**

Das Mindesthaltbarkeitsdatum ist hier kein Richtwert, Fleisch verdirbt schnell.

**Was mache ich nicht mit Dingen, die mir nicht mehr gefallen?**

- A Mit Freunden tauschen
- B Wegschmeißen
- C Einen anderen Zweck geben
- D Verkaufen

**Antwort B:**

Es gibt so viele Möglichkeiten, Dingen ein zweites Leben zu geben. So kann man Konsum beschränken.

**Wer zum Einkaufen geht, sollt das beachten:**

- A Je mehr Plastik, desto günstiger das Produkt
- B Angebotene Plastiktüten nutzen
- C Je mehr Verpackung, desto besser
- D Eigene Beutel/Boxen mitnehmen

**Antwort D:**

Eigene Verpackung mitnehmen ist am besten, so spart man Müll und das Auspacken der Lebensmittel.

**Wie sollte man Abfall nicht behandeln?**

- A Biomüll als Dünger verwenden
- B Aluminium von Plastikmüll trennen
- C Alles in eine Tonne geben
- D Pfand zurückgeben

**Antwort C:**

Auch wenn die Stadt oft nur eine Tonne zur Verfügung stellt, kann man Müll sammeln und in großen Mengen am Wertstoffhof getrennt entsorgen.

**Von wem geht die Bewegung „Fridays For Future“ aus?**

- A Arbeitslosen
- B Schüler & Studenten
- C Arbeitnehmer
- D Firmeninhaber

**Antwort B:**

Das ist eine globale soziale Bewegung von Schülern & Studierenden, die sich für Klimaschutz-Maßnahmen einsetzen.

**Welche Aussage stimmt nicht?**

- A Geschäfte haben oft wenig Auswahl
- B Produkt ist im Internet günstiger und vorrätig
- C Online bekomme ich das, was ich mir vorstelle
- D Lokale Geschäfte sorgen für die Vielfalt einer Stadt

**Antwort C:**

Das Internet kann vieles, dennoch ist es oft einfacher das richtige Produkt zu sehen und zu testen, bevor öfter bestellt und zurückgeschickt werden muss.

**Welches Mehl würdest du kaufen?**

- A 250Gramm für 4€
- B 500Gramm für 6€
- C 1Kg für 7€
- D 100Gramm für 3€

**Antwort C:**

Große Packungen sind meist nicht nur gut für den Geldbeutel, sondern auch für die Umwelt wegen weniger Verpackungsmüll.

**Wie wird verwelktes Gemüse wieder frisch?**

- A In kaltes Wasser legen
- B Klein hexeln
- C Raspeln
- D Salzen

**Antwort A:**

Bevor das nächste alte Gemüse weggeschmissen wird, erst in kaltes Wasser einlegen, so zieht sich das Gemüse wieder Feuchtigkeit. Das funktioniert mit fast allem Gemüse.

**Welche Frage sollte man sich bei einem Produktkauf zuletzt stellen?**

- A Herstellungsort
- B Preis-Leistungsverhältnis
- C Anzahl der Bestandteile
- D Nachhaltigkeit, Umweltfreundlichkeit

**Antwort B:**

Der Preis ist oft ausschlaggebend, aber vorher lohnt sich ein Blick auf andere Werte, die sonst übersehen werden. Nachhaltige Produkte sind nicht immer gleich teuer.

**Was muss ich beachten, wenn ich Gemüsestrünke erneut anpflanzen will?**

- A Strunk in Wasser schwimmen lassen
- B Schattiges Plätzchen
- C Kein Wasser geben
- D Jeden Tag frisches Wasser geben

**Antwort D:**

Ein weiterer Auswuchs braucht frisches Wasser, damit es nicht fault. Dafür eignet sich fast jedes Gemüse.

**ERKLÄRER**

**INDUSTRIE**

**INNOVATION**

**MOBILITÄT**

**GARTEN**

**MODE**

**LEBENSMITTEL**

**ERNÄHRUNG**

**MIKROORGANISMEN**

**BÜRO**

**WIRTSCHAFT**

**BILDUNG**

**POLITIK**

**KULTUR**

**KLIMA**

**ARBEIT**

**GESUNDHEIT**

**ZEIT**

**1**

Beobachte die Natur und interagiere sorgfältig mit ihr

**MEDIEN**

**MÜLL**

**2**

Fange die Energie ein und bewahre sie

**3**

Ernte

**4**

Beschränke dich

**5**

Nutze erneuerbare Ressourcen

**6**

Produziere keinen Abfall

**7**

Gestalte nach übergeordneten Mustern bis ins Detail

**8**

Integriere

**9**

Finde kleine und langsame Lösungen

**10**

Schätze die Vielfalt

**11**

Nutze die Randzonen

**12**

Sei kreativ und reagiere auf Veränderungen

**KOSMETIK**

**SPORT**

**TECHNIK**

**bjo  
link**

**bjo  
link**

**bjo  
link**

**bjo  
link**

**bjo  
link**

**bjo  
link**

**bjo  
link**

**bjo  
link**

**bjo  
link**

**bjo  
link**

**bjo  
link**

**bjo  
link**

**bjo  
link**

**bjo  
link**

**bjo  
link**

**bjo  
link**

**bjo  
link**

**bjo  
link**

**bjo  
link**

**bjo  
link**

**bjo  
link**

**bjo  
link**

**bjo  
link**

**bjo  
link**

**bjo  
link**

**bjo  
link**

**bjo  
link**





PERMAKULTUR SPIELERISCH ERFAHREN

## EIN PROJEKT VON IRIS EBERHARDT

Projekt Transformatives Design  
Prof. Ralph Buchner  
Industriedesign  
3.Semester  
WS 20/21

### WAS IST PERMAKULTUR?

Eine langfristige Selbstregulierung, nachhaltige Optimierung statt kurzfristige Maximierung und die Schaffung von naturnahen Kreisläufen sind die Leitgedanken der Permanent Agriculture (dauerhafte Landwirtschaft), kurz Permakultur. Bis heute hat sie sich zu einer ganzheitlichen Denkweise entwickelt, die nicht nur landwirtschaftliche Aspekte umfasst, sondern auch Energieversorgung, intelligente Landschaftsplanung sowie Gestaltung sozialer Infrastrukturen.

Als Vorbild gelten natürliche Ökosysteme, deren Funktionsweisen auf die eigenen Lebensräume angewendet werden sollen. Mit allen Ressourcen soll ökologisch, ökonomisch und sozial nachhaltig gewirtschaftet werden. Die Permakultur-Bewegung spricht sich außerdem gegen Monokulturen und den Einsatz von Pestiziden und für mehr Biodiversität aus.

### WAS HAT PERMAKULTUR MIT BIOLINK ZUTUN?

Das gesellschaftliche Spiel BioLink basiert auf den 12 Regeln der Permakultur. Sie sind die Grundlage, um Fragen zu formulieren, die das Spiel leiten. Damit soll dieses nachhaltige Thema spielerisch näher gebracht werden. Es soll eine nachhaltige Denkweise fördern.

„ SORGE FÜR DIE ERDE.  
SORGE FÜR DIE MENSCHEN.  
BEGRENZE KONSUM UND  
WACHSTUM  
UND TEILE ÜBERSCHÜSSE. „

LEITGEDANKEN DER PERMAKULTUR

## SCHRITT-FÜR-SCHRITT SPIELABLAUF

Zuerst werden drei Stapel nach den verschiedenen Karten angeordnet: Oberbegriffkarten, Regelkarten und Jokerkarten. Ein Erklärer wird bestimmt oder gewürfelt und das Rundenfeld wird aufgelegt. Nun wird entschieden, welche der beiden Variante gespielt wird.

Am Ende jeder Runde wird notiert, wie viele Punkte jeder einzelne oder jedes Team erreicht hat. Ziel ist es, so viele Punkte in allen Runden zu erreichen wie möglich.

Alle Rundenpunkte werden am Ende zusammen gezählt. Derjenige oder das Team, das die höchste Punktzahl hat, gewinnt!

## SPIELANFANG: FRAGEFORMULIERUNG

In jeder Runde wird ein Leiter ausgewürfelt oder bestimmt, der gleichzeitig der Erklärer für diese Runde ist. Es gibt zwei Stapel, einer für die Regelkarten und einer mit Oberbegriffkarten. Der Erklärer zieht jeweils eine Regelkarte und eine Oberbegriffkarte. Aus diesen beiden Begriffen muss er nun eine einfache Frage formulieren. Der Fragewürfel entscheidet, mit welchem Wort die Frage beginnt. Die Frage muss unkompliziert formuliert werden. Darauf dürfen maximal fünf einfache Antworten zustande kommen. Dafür hat der Erzähler eine Sanduhr Zeit (2 Minuten).

## BEISPIEL

Ernte + Mikroorganismen =  
Welche Pilzarten sind essbar?  
(Hierbei bezieht sich die Ernte auf die Essbarkeit und die Pilze auf die Mikroorganismen)

Mögliche Antworten:

Steinpilz, Shiitake, Pfifferling, Austernpilz,  
Champignon

## TIPPS & TRICKS

Der Erzähler/Leiter muss sich unkomplizierte Fragen ausdenken, worauf er selber Antworten weiß.

Falls keine Kombination der beiden Karten möglich ist, können neue Oberbegriffkarten gezogen werden.

Denke in alle Richtungen! Was kennst du aus deinem Alltag?

Welche aktuellen Themen gibt es dazu?

## VARIANTE 1

Es gibt zwei Teams und einen Erklärer, der in dieser Runde teamunabhängig agiert. Die Frage liegt für alle Mitspieler offen in der Mitte. Nach der Frageformulierung hat jeder eine Minute Zeit, um sich verdeckt maximal vier einfache Worte zu dem Thema zu notieren. Die aufgeschriebenen Worte werden verdeckt in die Mitte gelegt. Die Sanduhr wird wieder umgedreht und der Erklärer kommuniziert an beide Teams nacheinander jedes aufgeschriebene Wort mit Gestik oder Zeichnungen. Er darf dabei nicht sprechen.

Nach jeder Runde wird getauscht, welches Team zuerst erraten darf. Jeder erratene Begriff zählt als Punkt. Die Runde ist beendet, wenn alle Begriffe erklärt wurden, die in der Mitte lagen. In der nächsten Runde wird ein anderer Erklärer gewürfelt oder bestimmt.

## VARIANTE 2

Jeder spielt für sich. Die Frage liegt für alle Mitspieler offen in der Mitte. Nach der Frageformulierung hat jeder eine Minute Zeit, um sich verdeckt maximal vier einfache Worte zu dem Thema zu notieren. Die aufgeschriebenen Worte werden verdeckt in die Mitte gelegt. Die Sanduhr wird wieder umgedreht, der Erklärer zieht nacheinander die Zettel und kommuniziert an alle Mitspieler nacheinander jedes aufgeschriebene Wort mit Gestik oder Zeichnungen. Er darf dabei nicht sprechen. Derjenige, der den richtigen Begriff zuerst errät, bekommt einen Punkt.

Seinen eigenen Zettel darf man nicht erraten. Falls das passiert, gibt es keinen Punkt. Jeder erratene Begriff zählt als Punkt. Die Runde ist beendet, wenn alle Begriffe erklärt wurden, die in der Mitte lagen. In der nächsten Runde wird ein anderer Erklärer gewürfelt oder bestimmt.

## JOKER

Würfelt der Erklärer ein Fragezeichen, kommt der Rundenjoker ins Spiel. Die erste Karte auf dem verdeckten Jokerstapel wird gezogen und die Frage darauf vorgelesen. Jede Karte enthält eine richtige Antwort. Der Mitspieler, der zuerst die richtige Antwort gibt, bekommt einen Punkt. Damit ist eine Runde beendet.

## ALLGEMEIN



„NATUR VERSTEHEN HEISST  
SICH DER UMWELT  
BEWUSST WERDEN.“

UNBEKANNT